

Schaller

KV 40



Der KV 40 ist der erste und für damalige Verhältnisse üppig ausgestattete Koffermischverstärker von Schaller. Genauer betrachtet ist es eine Kombination bestehend aus dem überarbeiteten Verstärker V 35 und dem Echogerät *echo-sound*. Zusätzlich wird noch eine Effektstufe TREMOLO eingebaut, die besonders für eine effektvolle Gitarren-Wiedergabe genutzt werden kann. Zwei leistungsstarke Breitbandlautsprecher vervollständigen die technische Ausstattung dieses hervorragenden Musiker-Combos.

Technische Betriebsdaten:

Netzspannung:	110 / 130 / 220 / 240 V~ / 50 Hz
Ausgangsleistung:	50 Watt MP / 40 Watt sinus
Röhrenbestückung:	8 x ECC 83, 1 x ECF 83, 2 x EL 34, 1 x EL 84
Gleichrichter:	1 x B 500 C 400, 1 x E 125 C 500, 1 x B 60 C 250
Eingänge:	E 1: Gitarre E 2: Bass E 3: Micro
Klangregelung E 1 und E 2 getrennt:	Bass: - 12 dB / + 15 dB bei 50 Kz Höhen: - 14 dB / + 16 dB bei 10 kHz
Klangregelung E 3:	Bass und Höhen: - 6 dB als Tonblende
Echo/Nachhallteil:	1 Sprechkopf, 4 Wiedergabeköpfe, 1 Löschkopf
Regelmöglichkeiten:	Je Eingang ein Schalter für Echo/Nachhall Dreheschalter für Kombination der Wiedergabeköpfe Regler für Nachhalldauer Regler für Nachhallstärke
Tremolo, nur auf Eingang Gitarre wirksam:	Regelbar in Amplitude und Frequenz
Lautsprecher:	2 Breitbandsysteme Typ 1235/8 25 Watt / 8 Ω, parallel
Fernschaltung:	DIN-Buchse für Fernschalter Echo und Tremolo ein-aus
Besonderheiten:	Röhrenschonende Standby-Schaltung
Erscheinungsjahr:	1963

Der KV 40 wird auch noch ab 1971 als Volltransistorverstärker gebaut. Hier wird anstatt des Echogerätes ein Feder-Nachhall eingebaut.

Gerätebeschreibung

Der Koffermischverstärker KV 40 wurde speziell für die Wiedergabe von elektrischen Instrumenten entwickelt. Mit seinem eingebauten Tremolo und Echo-Nachhallgerät bildet der KV 40 eine Kombination, die allen in der Musikerpraxis geforderten Ansprüche gerecht wird.

Die Effekte Echo/Nachhall und Tremolo können getrennt mit einem Doppel-Fußfernswitcher ein- und ausgeschaltet werden.

Der KV 40 verfügt über drei Eingänge, die mit DIN- und Klinkenbuchsen ausgestattet sind. Die Signale der drei Eingänge sind getrennt im Volumen regelbar. Jeder Eingang besitzt außerdem eine eigene Klangregelung.

Die beiden Eingänge „Gitarre“ und „Bass“ haben jeweils getrennte Regler für die Anhebung und Absenkung der hohen und tiefen Frequenzen. Der Eingang „Mikrofon“ hat nur eine einfache Klangblende zum Absenken der Höhen bzw. Tiefen.

Für die Einstellung der Summenlautstärke ist ebenfalls ein Regler vorhanden.

Mit dem Schalter „Präsenz“ ist eine besondere Betonung des Frequenzbereiches um 8 kHz möglich und ist auf das Summensignal wirksam.

Das eingebaute Tremolo arbeitet auf fotoelektrischer Basis. Es wird durch Rechtsdrehung des Drehschalter „Amplitude“ eingeschaltet. Die Einstellung der Geschwindigkeit erfolgt mit dem Regler „Frequenz“.

Dieser Effekt ist nur über den Eingang „Gitarre“ wirksam.

Das eingebaute Echo/Nachhallgerät gestattet eine einwandfreie Verhallung der drei Eingangssignale. Das jeweils zu verhallende Signal kann mit einem Schiebeschalter zu- und abgeschaltet werden.

Der Nachhall ist sowohl in der Stärke als auch in seiner zeitlichen Dauer regelbar vom kurzen Nachhall bis hin zum beliebten ‚Kathedralhall‘ ist jede Einstellung möglich. Dazu steht der Stufenschalter „Echo-Zeit“ auf HALL. Der Regler „Echo-Stärke“ wird ganz nach rechts gedreht. Nun kann die zeitliche Dauer des Nachhalls mit dem Regler „Nachhall“ beliebig verändert werden. Die Stärke des Halls ist mit dem Regler „Echo-Stärke“ nach Bedarf einzustellen.

Wird der Schalter „Echo-Zeit“ auf Stufe 1 bis 4 gestellt, wird ein unterschiedlich langes Echo zum Originalsignal erzeugt. Stufe 1 = kurzes Echo, Stufe 4 = längstes Echo. Die Echodauer (Wiederholung) wird wie bei „Hall“ eingestellt.

Im KV 40 sind zwei leistungsstarke Lautsprecher eingebaut. Zur Verbesserung der Wiedergabe kann aber auch noch eine zusätzliche Lautsprecherbox angeschlossen mit einer Impedanz von 15 Ω angeschlossen werden.

Dabei bleiben die Lautsprecher im KV 40 immer eingeschaltet.

In Spielpausen kann der KV 40 zur Schonung der Röhren in den Bereitschaftsbetrieb geschaltet werden. Dazu ist der Schalter „Standby“ vorgesehen.